

- [8221.] **G. Mertens** in Berlin sucht billig:
1 Johnson oder Webster dictionary.
1 Gerhard, archäolog. Zeitschr. 1843—46.
u. 48.
1 Ersch u. Gruber, Encyclopädie.
1 Pieret, Encyclopädie.
1 Flügel oder Hilpert, deutsch = engl. Wörterb.,
apart.
1 Brir, Mechanik u. Statik.
1 P. L. Courier oeuvres.
1 Br. Bauer, Partheikämpfe. Bd. 3.
1 Grimm, Elfenmärchen.
1 Gauss, theoria motus.
1 Schärtlich, Harmonielehre. Thl. 2.
1 Berghaus, Völker d. Erdballs.
1 Bilderatlas z. Conversationslex.
1 Becker, die musik. Literatur.
1 Odyssee, deutsch v. Bauper.
1 Schubarth, techn. Chemie. Bd. 3.
1 Mauch, Säulenordnungen.
- [8222.] **E. L. Fritzsche** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Musäus, Volksmährchen. Halle 1839,
Heyne. 1—3. Bändchen.
1 Hauff's sämmtl. Werke. T.-U. Stuttg.
1840, Brodhag. 5. u. 6. Bändchen.
- [8223.] Die **A. Wagner'sche Buchhandlung** in Stuttgart sucht antiquarisch und bittet um Preis-Angabe:
1 Tasso, befreites Jerusalem, übers. von Gries.
1 Körner's Werke in 8. oder 16., nicht in 1 Bd.
- [8224.] **Neumann - Hartmann** in Elbing sucht billigst
1 Paalzow, Thomas Thyrnau.
- [8225.] **Fr. Schaeffer & Co.** in Landsberg a/W. suchen unter vorheriger Preisangabe:
Flora, Zeitschrift v. Huber. Jahrg. 1793.
Tübingen, Cotta.
Schiller's Gedichte, erläutert von Viehoff.
5 Thle. Stuttg., Balz.
Pandora, Taschenbuch von Bertuch. Jahrg.
1789. Leipzig, Götschen.
Mäntlerische Zeitung. Jahrgang 1781.
(Stuttgart?)
Goethe's Philosophie, von Schüz. Bd. 3.
Hamburg, Nestler.
- [8226.] **A. Franck** in Paris sucht:
1 Sextus Empiricus ed. Fabricius.
1 Augsburger Zeitung. 1848. 1 Sem. oder
complet. (Muß gut erhalten sein.)
1 Megasthenis Indica ed. Schwanbeck.
1 Ryssius, Hierogasyphylusium belgicum.
1 Heilige Berg Andechs.
1 Argentaria sacra.
Aeltere Werke über Kirchenmöbel, Kirchen-
schmuck, Abbild. v. Monstranzen ic.
1 Schweighäuser, mores socratici.
- [8227.] Die **Dannheimer'sche Buchhandlung**
(C. Weychardt) in Esslingen sucht:
3 Ranke, deutsche Geschichte. 6. Bd.

Burückverlangte Neuigkeiten.

- [8228.] Diejenigen Handlungen, welche von der kleinen, Anfang des Jahres p. N. versandten Schrift:
Freese, der Parteikampf der Reichen und der Armen in Athen
Er. ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, würden uns durch gefällige baldige Zurücksendung dankbar verpflichten, indem unser Vorrath davon zu Ende.
Stralsund, 1. Decbr. 1848.
C. Löffler'sche Buchh. (C. Hingst.)

Vermischte Anzeigen.

- [8229.] **W. Adolf & Co.** in Berlin bitten wiederholt um regelmäßige Zusendung von 5 Auctions- und 5 Antiquarische Cataloge, die wir mit Erfolg verwenden.

- [8230.] Von allen Novitäten aus dem Gebiete der Medizin, Chemie und Pharmacie erbitte ich mit unverlangt 6—8 Exemplare pro novitate.

Berlin.

Carl David.

- [8231.] An die Herren Verleger, die ganz oder zum Theil nur gegen baar ausliefern lassen.

Diesen zur gesl. Kenntnahme: daß, so lange diese drückenden Zeit-, resp. Geldverhältnisse für uns Österreicher, gegenüber dem Auslande, dauern, ich derlei Sendungen, sie mögen schon Bestellungen oder Fortsetzungen enthalten, bestimmt zurückweisen muß. Ausnahmen erleiden solche Packete, deren Verleger die gegenwärtigen Zeitumstände möglichst berücksichtigen und mir durch diese Zeitspanne größere Provision: 50%, zum mindesten aber 40% gewähren und in Abzug bringen.

Sodann bitte ich wiederholt und dringend: mit nur gut anerkannte Nova und diese nur in einfacher Zahl einzusenden. Auf's strengste verbitte ich mir: Schriften über Kirche und Staat, Flugschriften überhaupt, protest. Theologie, ausländ. Jurisprudenz und dergl.

Olmus, 16. Novbr. 1848.

Joh. Nengebauer.

Deutsche Zeitung.

Wir empfehlen unseren Herren Collegen für ihre Inserate die in unsern Verlag übergegangene

Deutsche Zeitung,

welche seit dem 1. October d. J. in Frankfurt am Main erscheint.

Wir berechnen für den Raum einer dreispaltigen Petit-Zeile 2 Ngr und bitten, die für die Zeitung bestimmten Anzeigen entweder nach Leipzig an uns, oder an Herrn L. L. Brönnner in Frankfurt a. M. oder an Herrn Dietr. Reimer in Berlin zu senden.

Leipzig. Weidmann'sche Buchhandlung.

- [8233.] Den meisten Herrn Verlegern Deutschlands u. s. w. sandten wir heute eine Nummer der „geneskundige Courant“ eine medicinische Zeitung, zu, welche seit zwei Jahren hier zu Lande wöchentlich ausgegeben und direct per Post an die Abonnenten versandt wird.

Behufs Ankündigung med., chir., naturwissensc., chem., pharm. u. botan. Werke wissenschaftlichen Inhalts existirt in holländischer Sprache keine Zeitschrift, welche mit glänzenderem Erfolg hierzu geeignet ist, weil sie fast ohne Ausnahme durch alle Aerzte, Apotheker u. s. w. und durch die Art ihres Erscheinens am schnellsten verbreitet wird.

Wir können dieselbe demnach als das beste Organ zur Bekanntmachung obiger Literatur gewissenhaft anempfehlen, zumal wir mit dem Verleger eine Uebereinkunft wegen der Bedingungen getroffen haben, wonach wir in Stand gesetzt sind, die Gebühren, in Verhältniß zu anderen ähnlichen Zeitungen, wie folgt, sehr billig zu stellen. Die Petitzeile oder deren Raum zwei Ngr., nebst sechs Ngr. für den Landesstempel, gleichgültig, ob das Inserat groß oder klein sei, und bei dreimaliger Aufnahme wird die Ankündigung nur zweifach, jedoch der Stempel jedesmal berechnet; ein Exemplar der Nummer, worin die Anzeige abgedruckt ist, wird überdies als Beleg gratis gegeben.

Verleger, welche uns gütigst ein Conto erstöffneten, stellen wir die Beträge auf Jahresrechnung, bis O.-M. in alter Rechnung. Inseraten über wirkliche Neuigkeiten und Broschüren sollte man gefälligst folgende Anzahl gleich a. C. beifügen,

Medicin, Chirurgie, Periodica 4 Expl.
Naturwissensc., Chem., Pharm.,

Botan., Portraits 2 =

etwaige Fortsetzungen aber, der hohen Spesen und Zöllen wegen, durchaus unverlangt nicht nachliefern; ebenso die Zusendung älterer Artikel, ganz popul. oder Lokal-Sachen und jeder Übersetzung aus dem Französ. und Engl., in natura ohne vorherige Anfrage unterlassen.

Sortiments-Buchhändler machen wir auf die vielen Original-Mittheilungen, welche in obiger Zeitung vorkommen, aufmerksam; Handlungen, welche sich demnach Absatz eines Exempl. versprechen, bitten wir, Probenummer zu verlangen, der Jahrgang, 52 Nummern in Folio, kostet 4,- mit 20%. Amersfoort, Medio November 1848.

Gebr. Taats,
(Deutsch-Holl. Buchhandlung.)

Erklärung.

Ich habe bis jetzt in Berücksichtigung der Zeitverhältnisse alle mögliche Nachsicht geübt, sehe mich aber nun zu der bestimmten Erklärung veranlaßt, daß ich die neue Rechnung 1849 mit keiner Handlung eröffnen werde, welche nicht spätestens bis Ende Decbr. d. J. die Rechnung von 1847 vollständig saldiert haben sollte. Cassel, den 24. Novbr. 1848.

Heinr. Hotop.

Erklärung.

Nur mit denjenigen Handlungen werde ich die Rechnung 1849 eröffnen, welche bis spätestens 31. Dezember d. J. ihre Verpflichtungen gegen mich vollständig erfüllen.

Von den Buchhandlungen Österreichs nehme ich Wiener Banknoten al pari an.

Leipzig. T. O. Weigel.